



Kitzrettung

Kitzrettung ist eine jagdliche Tätigkeit, für die die Anwesenheit des zuständigen Jagdpächters/Jägers (JP) unabdingbar ist. Daher darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung des JP gesucht werden. Nicht immer ist der JP dabei, der aber die Suche ausdrücklich möchte. Die Genehmigung und Absprachen sind dann im Vorfeld beim JP einzuholen. Zwecks Absicherung und Dokumentation mit dem Datum und Reviernamen des Einsatzes. Erbittet die Angaben über WhatsApp oder per Mail. Nehmt den JP am besten mit in die WhatsApp-Untergruppe des Einsatzes auf. So haben alle die gleichen Infos. Auch wenn was Unvorhergesehenes passiert, ist der JP über den Chat informiert und abrufbar, um das verletzte Tier zu erlösen.

Weitere Hinweise unter:

<https://kitzrettung-hilfe.de/cms/media/2021/04/Formular-Jagdausuebungsberechtigter.pdf>

1. Vorbereitung

Mindestens 24 Stunden am besten 48 Stunden Vorlauf für Planung und Einholung von Helfern. Natürlich auch das Verfolgen des Wetterberichts. Zur Planung gehört das Einrichten der Untergruppe in WhatsApp. In der Beschreibung der Untergruppe gehören folgende Infos für die Helfer:

- Koordinaten des Einsatzes, Datum, Uhrzeit, Revier, Treffpunkt
- Name Jagdpächter und Landwirt
- Kartenmaterial und Angabe, welche Piloten falls mit Drohen gesucht wird
- Landwirt und Jagdpächter bzw. Vertretung des JP
- Koordinator des Einsatzes, die Leitung und Koordination eines Einsatzes kann nur eine/r haben (Jagdpächter, Pilot, beauftragter Kitzretter).

Material für den Einsatz:

1. Kitzretterboxen, Wäschekörbe oder Kartons
2. Unbenutzte Einmalhandschuhe oder Gartenhandschuhe, die bereits nach Gras und Erde riechen
3. Sofern vorhanden etwas, womit ein umgedrehter Wäschekorb beschwert werden kann
4. Stock, um hohes Gras zur Seite zu schieben
5. Nach Absprache: ein langes Seil



werde-kitzretterin-ev.de
drohnenrettung.nrw

Sie möchten das Projekt finanziell unterstützen?
Wir freuen uns über jede Spende!

Sparkasse Gummersbach
IBAN DE44 3845 0000 1000 5606 88

Volksbank Oberberg eG
IBAN DE70 3846 2135 2142 0690 19

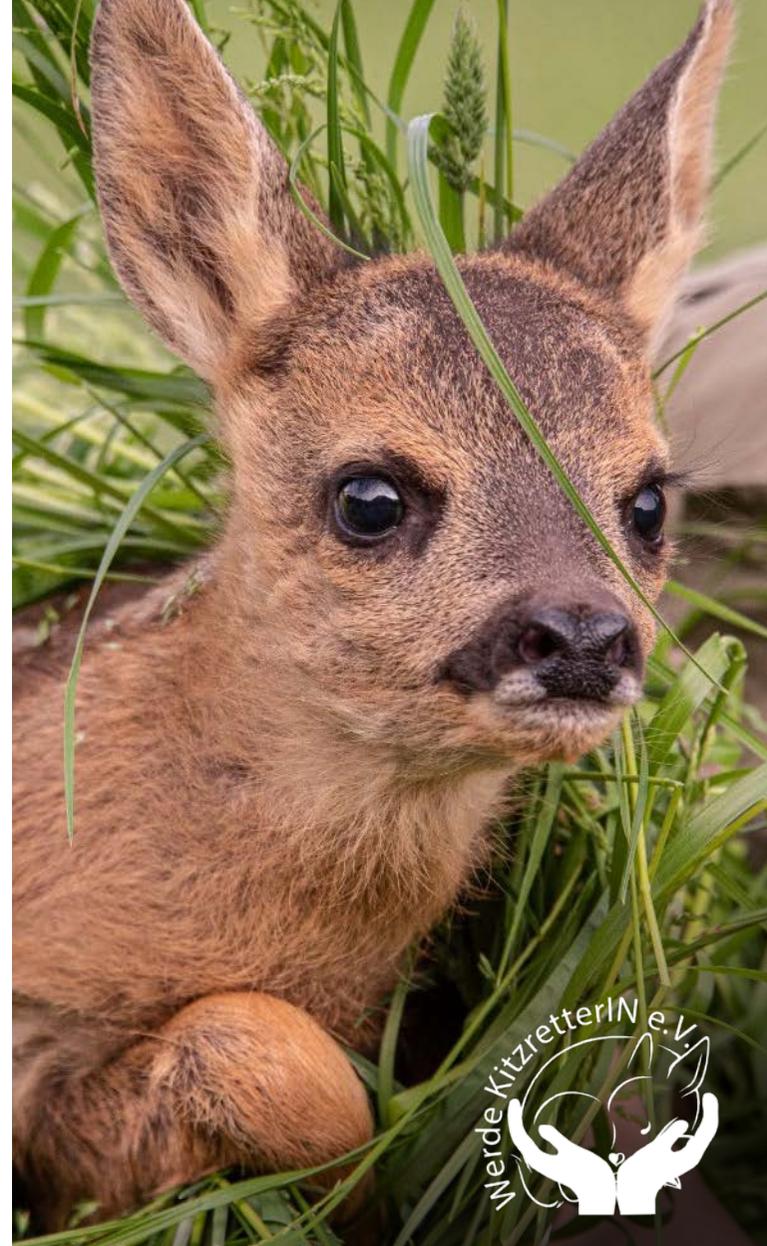
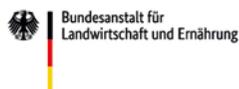
Gefördert durch:



Beauftragt durch:



Projektträger



Gestaltung und Umsetzung: JKP Werbeagentur GmbH

Checkliste

für die Kitzrettung

2. Der Einsatz/Verhaltenscodex

1. Eine Person hat die Führung

Die Leitung und Koordination eines Einsatzes kann nur einer haben. In der Regel ist das der Jagdpächter oder eine von ihm autorisierte Person (Helfer oder Copter-Pilot).

Selbst wenn du bereits Erfahrung oder eine andere Meinung hast, ist kurz vor oder während des Einsatzes nicht die Zeit, diese zu diskutieren. Sprich dich am besten im Vorfeld ab.

2. Der Einführung aufmerksam zuhören

Die Person, die die Leitung übernimmt, wird alle Helfer vor Beginn des Einsatzes vor Ort genau instruieren. Höre den Anweisungen bitte sorgfältig zu.

Anweisungen müssen klar, koordiniert und unmissverständlich gegeben werden.

Helfer müssen während des Einsatzes von der Einsatzleitung klare Anweisungen erhalten. Mitunter müssen viele Helfer koordiniert und gelenkt werden. Jeder sollte zu jeder Zeit wissen, was zu tun ist - auch in stressigen Situationen.

3. Ruhe während des Einsatzes

Kitzrettung ist kein Spaziergang im Grünen, sondern Arbeit, die ein hohes Maß an Konzentration erfordert. Vermeide bitte unbedingt Plaudereien, während eine Wiese absucht wird oder am Feldrand auf Anweisungen warten. Jede Ablenkung kann bedeuten, dass du oder die anderen Teilnehmer ein Tier übersehen oder ein Kommando überhören.

4. Konzentration

Die Suche ist das einzige Mittel, das ein Kitz, Junghasen oder Boden-gelege retten kann. Deshalb ist die ernsthafte, konzentrierte Durchführung das A&O.

Jeder „Ameisenhügel“ könnte auch ein Tier sein.

Ein Drohnenpilot kann über eine Wärmebildkamera nicht immer 100 %-ig zwischen aufgewärmten Steinen, Ameisenhügeln und Tieren unterscheiden. Stellen dich bitte darauf ein, von dem Piloten vorsichtshalber zu jeder auffälligen Stelle geschickt zu werden. Doch lieber ist man einmal zu oft gerannt als einmal zu wenig.

5. Ruhe bewahren

Wird ein Kitz gefunden - sei es zu Fuß oder mit der Drohne - bewahre bitte Ruhe und warte auf die Anweisungen des Einsatzleiters. Befolge diese bitte sehr genau, damit kein Durcheinander entsteht.

6. Freundlicher Ton

Ein freundlicher Umgangston ist die Basis guter Zusammenarbeit.



3. Was bedeutet Kitzrettung im Detail?

- Arbeit mit Jägern (Wilderei, Wissen um das Wild, Notfall-Lösungen, Erlösen)
- Kurzfristige Anfragen
- Einsätze sehr früh morgens und spät abends
- sofern der Einsatz bei Dunkelheit stattfindet > Warnweste, Taschenlampe mitbringen
- Einmal- oder besser Gartenhandschuhe, Taschenmesser mitbringen
- Wetterbericht im Blick behalten > vorbereitet sein
- Nasse Wiesen > wasserfeste Schuhe und Hosen (Regenhosen), stabile Gummistiefel
- Unwegsames Gelände > Schuhe, die über die Knöchel gehen
- Zecken > lange Hosen
- Einsatz mit und ohne Drohne > Sonnenschutz, Getränk, Snack
- Achtung bei Allergien > Mitnahme von Allergietabletten, Kopfschmerztabletten
- Harte Arbeit > Ausdauer und Konzentration
- Ruhe! Keine Gespräche während eines Einsatzes
- Zuverlässigkeit! Zusage bedeutet, man rechnet mit dir und verlässt sich darauf
- Möglicherweise Befehlston
- Einsatz von Waffen durch den Jäger > ist zu akzeptieren
- Wenn doch etwas passiert > Mut behalten, Kopf hoch, weitermachen!

Mehr Infos unter:

<https://kitzrettung-hilfe.de/cms/media/2023/03/Helfer-schulen-Leitfaden-fuer-Vereine.pdf>

4. Drohnenpilot ob mit oder ohne Koordinatorenrolle sollte prüfen:

- Wetterbericht, Flug-App verfolgen, Luftraum, Geographisches
- Sicherheitshinweise auch an Helfer weiterleiten
- Pylonen, Warnaufsteller aufbauen
- Umgang mit der Drohne: Helfer von der Drohne weghalten
- Landung / Notlandung: aus dem Weg gehen und auf Piloten hören
- WhatsApp-Gruppen bilden bzw. als Mitglied dabei sein
- Keine Alleingänge > Jagdpächter dabei haben oder informieren

> Kurz-Check Pilot:

- Körperlich und geistig geeignet
- Übung im Umgang mit der Technik der Drohne
- Übung im Umgang mit der Technik der Kamera
- Sicher im Umgang mit Wärmebild (Übungsstunden absolviert?)
- EU-Kompetenznachweis oder EU-Fernpilotenzeugnis vorhanden und gültig?
- Ausnahmegenehmigung (beim Einsatz in Naturschutzgebieten) vorhanden, wenn nötig und gültig?

> Kurz-Check Drohne:

- Aktuelle Updates auf dem gesamten Equipment? (Drohne, Fernsteuerung, Akkus und ggfs. zusätzliche Monitore)
- Akkus auf Funktion geprüft? Akkus reichen für Flächen aus?
- Sichtprüfung auf Beschädigungen und korrekten Sitz aller Verriegelungen

Mehr Infos unter:

https://kitzrettung-hilfe.de/cms/media/2023/03/Checkliste-Drohnenpiloten_2023.pdf

